

1. Die Kandidatin bzw. der Kandidat zieht zu Beginn der Prüfung ein Los, auf dem die beiden Hauptaufgaben stehen. Die erste Aufgabe stammt aus dem Gebiet *Vektorgeometrie* und die zweite aus einem der übrigen Gebiete.

2. Dann werden fünf Kurzfragen gestellt. Drei davon sind kurz. *Beispiele:*

- Was gibt  $\log_3 81$ ?
- Gib den Wert der eulerschen Zahl auf mindestens vier Nachkommastellen an

Die anderen zwei etwas länger. *Beispiele:*

- Was ist eine orthonormierte Basis eines Vektorraums?
- Wie werden zwei Potenzen mit gleichen Basen multipliziert?

Jede richtig beantwortete Kurzfrage ergibt 0.2 Notenpunkte.

3. Anschliessend sind die beiden Aufgaben auf dem Los in beliebiger Reihenfolge an der Wandtafel zu lösen. Nach etwa 4 Minuten wird der Kandidat bzw. die Kandidatin aufgefordert, die zweite Aufgabe zu beginnen. Für jede dieser beiden Aufgaben werden maximal 2 Notenpunkte vergeben. Neben der Korrektheit der Resultate fließen folgende Aspekte in die Bewertung ein:

- präziser und verständlicher Ausdruck,
- korrekter Gebrauch der Fachsprache,
- Darstellung der Rechnungen an der Tafel.

4. Am Ende der Prüfung ist die Tafel zu reinigen.

Die Aufgaben sind so gestellt, dass ausser für kein Taschenrechner für die Lösung nötig sein wird. Vorausgesetzt werden unter anderem das Rechnen mit den bekannten Potenzen, das Lösen quadratischer Gleichungen, das Lösen einfacher Gleichungssysteme oder die Verwendung einer Logarithmentabelle.